Wind gegen Schatten - Der wahre Grund warum Temari eine Revange wollte

Achtes Kappi ist endlich on

Von Misamon

Kapitel 8: Verzweiflung

Gomenasai, dass das jetzt soooooo lange gedauert hat. Ich hatte irgendwie voll die Schreibblockade...und diverse andere Probleme...

Aber naja jetzt ist es ja da und ich hoffe ihr seid nicht allzu böse und es gefällt euch
^_^

Endlich gewöhnten sich ihre Augen an die Dunkelheit. "Du?" rief sie ungläubig aus. "Aber ich dacht du wärst..."

"Falsch gedacht, Schlampe" antwortete Tayuya herablassend. "Ich gebe zu, du hättest mich damals fast umgebracht. Aber, auch wenn man es ihm nicht ansieht, Kabuto ist ein medizinisches Genie. Dank ihm lebe ich noch. Und Orochimaru-Sama hat mir mein Scheitern verziehen. Deshalb habe ich nun Gelegenheit für meine Rache." Ein grausames Lächeln umspielte ihre Lippen.

Temari zog an ihren Fesseln und versuchte sich zu befreien. Doch sie schaffte es nicht. Ausserdem wusste sie nicht, wo ihr Fächer war. Selbst wenn sie es geschafft hätte sich zu befreien, ohne ihn hätte sie keine Chance gegen dir Oto-Nin gehabt. Ihr Herz begann zu rasen. Was sollte sie nur tun? Sie war ihr vollkommen ausgeliefert! Nein, Stopp! Sie durfte jetzt nicht in Panik verfallen! Sie atmete einmal tief durch um sich zu beruhigen. Wenn sie jetzt panisch werden würde, brächte das auch nichts. Ausserdem wollte sie Tayuya diese Genugtuung nicht geben. Sie musste sich etwas überlegen, um hier heraus zu kommen. Vielleicht war ja auch schon jemand unterwegs um ihr zu helfen. Ja, sicher wunderte sich Gaara bereits warum er keine Nachricht von ihr und Kankuro erhalten hatte.

"Ich soll dir also ernsthaft glauben, dass Orochimaru dich auf eine so riskante Mission schickt, nur damit du deine Rache bekommst?" fragte sie, um Zeit zu schinden. Nach aussen hin wirkte sie vollkommen ruhig, Auch ihre Stimme klang normal, fast schon herausfordernd. Nur innerlich zitterte sie ein wenig vor unterdrückter Angst.

"Bist du wirklich so blöd? Denkst du echt Orochimaru-Sama würde mich etwas für ihn so sinnloses tun lassen? Natürlich steckt hinter dieser Mission ein für ihn vorteilhafter Plan, nämlich Krieg zwischen Konoha und Suna zu verursachen." entgegnete Tayuya

ihr,

"Was?" erwiderte Temari überrascht. "Wie soll denn bitte durch meine Entführung ein Krieg zwischen Suna und Konoha ausgelöst werden?"

Tayuya lächelte überlegen. "Eine ganz simple Entführung würde natürlich keinen Krieg auslösen. Aber es kommt ganz darauf an was Kankuro dem Kazekage erzählt, nicht wahr? Ich gebe zu es war nicht leicht ihn in meinem Gen-Jutsu zu fangen. Für ihn wurdest du von Konoha Shinobis entführt, die ihn anschließend überwältigt haben. Dumm, dass er meine Illusion nicht durchschaut hat. So wird der Kazekage natürlich nur seine Version der Geschichte erfahren. Wie er wohl reagieren wird? Schließlich hat er Konoha vertraut. Und dann sowas..."

"Denkst du wirklich Gaara fällt auf so etwas herein?" Temari Stimme klang selbstsicher. Sie ließ sich ihre Unsicherheit nicht anmerken. Was hatte Kankuro Gaara wohl erzählt? Und wie hatte ihr kleiner Bruder reagiert? Schließlich waren Lee und Shikamaru noch in Suna. Und sie wusste wie skrupellos Gaara sein konnte. Was wenn er...? Nein! Er war in letzter Zeit viel vernünftiger geworden. So übereilt würde er nicht handeln. Shikamaru war sicher nichts passiert. Ausserdem sie in ihrer momentanen Situation sowieso nichts tun. Sie musste irgendwie hier raus kommen!

Tayuya musterte Temari. Sie war ein wenig enttäuscht. Die blonde Kunoichi war weder panisch geworden noch wirkte sie geschockt. Aber das würde schon noch kommen.

"Das werden wir ja sehen! Allerdings wage ich zu bezweifeln, dass du es noch erleben wirst. Wie auch immer, ich muss mich jetzt um deinen mühsamen Freund kümmern." Sie hob ihre Flöte an die Lippen und begann zu spielen.

Temari blickte sie ein wenig erschrocken an. Sie redet doch nicht etwa von Shikamaru?

"Um wen musst du dich kümmern?" Ihre Stimme klang ein wenig schriller als sie beabsichtigt hatte.

Tayuya antwortete ihr nicht. Sie lächelte nur selbstgefällig und spielte weiter.

Lees Augen weiteten sich erschrocken. "Was...was ist das?"

Auf Shikamarus Gesicht spiegelte sich Entsetzen. "Sie" Er schluckte schwer.

"Was? Wer?" Er sah Shikamaru verwirrt an.

"Pass auf!" Die mumienhafte Zombiegestalt hatte sich aus dem Sand befreit und taumelte auf sie zu. Schnell sprangen die beiden Shinobis einige Meter zurück.

"Tayuya. Sie ist eine von den 4 Oto-Ninja, die Sasuke entführt haben. Ich hab damals gegen sie gekämpft." antwortete Shikamaru auf Lees Frage, während sie weiter zurück wichen, um einen gewissen Sicherheitsabstand zu der Mumie zu halten.

"Dann hast du auch schon mal gegen diese... Gestalt gekämpft, oder?"

"Ja. Das ist Tayuyas Kuchiyose-no-Jutsu, bzw. eines von ihren drei Kuchiyose Wesen. Sie steuert sie mit den Tönen ihrer Querflöte."

"Und wie hast du es damals besiegt, Shikamaru-Kun?"

"Ich hab die drei Kuchiyose Wesen mit meinem Kagemane-no-Jutsu gefesselt, und bin auf Tayuya losgegangen. Dann hat sie das Jutsu aufgelöst. Aber das geht jetzt nicht, da sie nirgends zu sehen ist... Vorsicht!" Vor lauter Erklären war die Mumie ihnen gefährlich nahe gekommen. Schnell sprang Shikamaru nach links, während Lee nach rechts sprang. Ohne zu zögern drehte die riesenhafte Gestalt sich in Lees Richtung und ging weiter auf ihn zu.

"Lee! Pass auf, du-" Shikamaru begann zu Lee zu laufen, machte dabei aber einen großen Bogen um ihren Gegner.

"Yosh!" unterbrach Lee ihn während vor der Mumie zurück wich. "Ich kümmere mich darum und du suchst Tayuya!"

Shikamaru war stehen geblieben. "Aber du hast keine Ahnung mit WAS du es da zu tun ha-"

"Los! Jetzt geh endlich! Du musst Temari-San retten!"

Temari! Lee hatte Recht! Shikamaru drehte sich um. "Lee! Wenn es seinen Mund öffnet...renn weg!!" rief er ihm noch zu und lief dann zu der Stelle zurück an der die Mumie aufgetaucht war.

Lee wusste nicht genau was Shikamaru mit diesen Worten gemeint hatte, und schenkte ihnen auch keine größere Beachtung. Er musste sich jetzt auf seinen Gegner konzentrieren. Schnell griff er in seine Tasche und holte kampfbereit ein Kunai heraus. Shikamaru hatte die Stelle erreicht. Jetzt konnte er, wenn auch nur sehr leise, die Melodie von Tayuyas Flöte hören. Er folgte ihr. Während er schnell Fuß vor Fuß in den weichen Sand setzte, begannen in ihm Zweifel zu beschleichen. Er hätte Lee nicht alleine lassen dürfen! Die Mumie war ohne zu zögern auf ihn losgegangen. Es war eindeutig ein Falle. Natürlich war Lee ein exzellenter Tai-Jutsu-Nutzer, aber was brachte ihn das schon gegen diese Mumie? Vor allem da er nicht einmal Nin-Jutsu gegen sie verwenden konnte. Und er hatte keine Ahnung wie gefährlich dieses Monster war, sobald es den Mund geöffnet hatte. Er war schon am überlegen, ob er nicht besser um drehen sollte. Doch dann wanderten seine Gedanken zu Temari. Seine arme Temari! Hoffentlich ging es ihr gut! Hoffentlich hatte Tayuya ihr nichts angetan! Lee hatte wirklich Recht. Er musste sie retten. Er beschleunigte seine Schritte noch etwas. Pötzlich war direkt vor ihm ein Loch im Boden. Er konnte gerade noch abbremsen, sonst wäre er hineingefallen. Skeptisch sah er hinab. Es sah aus wie ein Gang der zu irgendetwas unterirdischen führte. Und die schreckliche Melodie kam eindeutig von dort unten. Vorsichtig, um nicht zu stolpern, kletterte er den Tunnel hinunter. Unten war es stockfinster, trotzdem folgte er den Tönen der Flöte ohne stehen zu bleiben. Nach einigen Minuten gewöhnten sich seine Augen an die Dunkelheit. Er ging einen gut ausgebauten Gang entlang, in dem sich links und rechts Türen befanden. Vermutlich war es ein ehemaliges Geheimversteck von Orochimaru. Endlich erreichte er die Tür aus der die Melodie kam. Er zögerte. Was sollte er jetzt tun? Tayuya könnte nur darauf warten, dass er blindlings in das Zimmer stürmte. Aber er konnte doch auch nicht einfach hier stehen bleiben und abwarten. Jedoch war es klüger, sich wenigstens einen minimalen Überblick über die Situation zu verschaffen. Er stellte sich an die Tür und lauschte.

Tayuya unterbrach ihr Spiel. "Weißt du das nicht selbst? Er steht vor der Tür."

"Was?" Temari wandte ihren Kopf. In der Wand links von ihr war eine Tür. Sie wandte sich wieder an die Rotharage. "Willst du mich verarschen?! Wer soll denn bitte da vor der Türe stehen?" schrie sie Tayuya an.

"Ach, du glaubst mir nicht?" Dann sorgen wir doch dafür, dass der Schlappschwanz kommt." Sie zog ein Kunai hervor und ließ es an ihrer Flöte entlang gleiten. Das metallische Surren verursachte bei Temari eine Gänsehaut. "Was hast du vor?" rief sie. Tayuyas Lippen verzogen sich zu einem grausamen Lächeln. Sie holte aus und warf. Wie in Zeitlupe sah Temari das Kunai auf sich zu fliegen. Es war unmöglich ihm auszuweichen, da sie immer noch festgekettet war. Sie kniff die Augen zusammen und wartete. Ein metallisches Klirren ließ sie zusammen zucken. Was war passiert? Warum hatte sich das Wurfmesser noch nicht in ihre Brust gebohrt? Sie öffnete die Augen wieder. "Shikamaru!"

Das metallische Surren hatte ihn allamiert. Als Tayuya das Kunai geworfen hatte war er in den Raum gesprungen, und hatte ein Shuriken in die Flugbahn des Kunais

geworfen, um es von Temari ab zu lenken.

"Temari bist du in Ordnung?"

"J-ja."

"Du feige Ratte bist letztendlich also doch noch in meine Falle gekrochen." wampte sich Tayuya an ihn.

"Tsss" Shikamaru wusste nicht was er tun sollte. Da is komplett dunkel in dem Raum, also überall Schatten war, hätte er Tayuya spielend unter sein Kagemane-no-Justu bringen können, aber er hätte unweigerlich auch Temari damit erwischt, da ja auch sie im Schatten war. Aber er musste sie irgendwie beschützen! Tayuya im Auge behaltend ging er zu ihr und stellte sich vor sie. "Bist du wirklich Ok?" fragte er über seine Schulter.

Temari nickte. "Ja" jetzt wo du da bist, fügte sie in Gedanken hinzu.

"Keine Angst, ich beschütze dich!" sagte er. "Auch wens mühsam ist..." redete er leise weiter als er sich wieder zu Tayuya wandte.

Trotz ihrer misslichen Lage begann Temaris Herz schneller zu schlagen. Er war gekommen, um sie zu retten! Jetzt wünschte sie sich noch mehr als vprher ihre Fellseln los zu sein.

"Nein, wie romantisch! Ich glaub ich muss gleich kotzen..." sagte Tayuya abfällig. "Wie gedenkst du kleines Stück Scheiße euch beide zu retten?" Noch bevor Shikamaru zu einer Antwort ansetzten konnte, hatte die ihre Flöte wieder an die Lippen geführt und zu spielen begonnen.

Er wurde von weißem Licht umhüllt. Was war das? Eine Illusion? Er kniff die Augen zusammen und öffnete sie wieder. Um ihn herum war gleissemdes Weiß. Er begann zu gehen. Nichts an seiner Umgebung änderte sich. Er begann zu rennen. Sogar unter und üner ihm war nur Weiß. Er blieb stehen und drehte sich einmal um sich selbst. Nichts als gleissendes Weiß! Was war das für ein Gen-Jutsu? Und, viel wichtiger, wie sollte er wieder heraus kommen? Er atmete tief durch, um sich zu beruhigen. Dann sah er sich noch einmal um. Da! Da vorne war eine Gestalt! Er ging auf sie zu. Jetzt sah er, dass sie auf dem Boden saß. Wer war es? Als er näher kam, erkannte er, dass es Temari war. Sie saß in einer Pfütze. "Temari!" Er rannte bi er bei ihr war. Kurz vor ihr ließ er sich auf die knie fallen. "Temari, ist al-" Als er sie ansah blieb sein Herz für einen Moment stehen. Die Pfütze unter ihr war eine Blutlache. Seine Weste war blutdurchtränkt und hing nur noch in Fetzen an ihrem Körper. Einzelne blutige Haarsrähnen klebten in ihrer Stirn und ein Blutrinsal lief quer über ihr Gesicht. Tränen flossen aus ihren glanzlosen Augen. Shikamarus Hand zitterte als er sie an ihre blut- und tränenverschmierte Wange legte. "Temari..." Sie reagierte nicht. Shikamaru fühlte einen Kloß in seiner Kehle. Verzweiflung stieg in ihm auf. "Temari kannst du mich hören?" fragte er mit brüchiger Stimme.

"Shikamaru" wisperte sie leise ohne auf zu schauen.

Er kämpfte gegen den den Drang an zu fangen zu weinen an. "Ja, ich bin da! Keine Angst, ich bin da! Alles wird wieder gut!"

Sie hob ihren Kopf und blickte ihn an. "Shikamaru" Ihre Stime war so leise, dass er sie fast nicht hören konnte.

Tränen liefen nun seine Wangen hinunter. "Temari" Er fühlte sich so wahnsinnig hilflos. Temari saß verletzt vor ihm und er konnte nichts tun um ihr zu helfen.

"Shikamaru" Ihre Stimme wurde immer leiser. "Warum..."

Er beugte sich näher zu ihr um sie besser verstehen zu können. "Warum kommst du zu spät?"

Diese Worte trafen ihn wie ein Schlag. Warum war er zu spät gekommen? Er hatter

versagt. Er war zu schwach. Und deshalb verkörperte er Temari. Unendliche Leere breitete sich in ihm aus. Das Weiß um ihn herum verwandelte sich in Schwarz. Und er versank in Dunkelheit.

Gomen für meine teilweise sehr unschöne Ausdrucksweise, aber ich wollte Tayuya möglichst realistisch wiedergeben.

Das nächste Kappi wird wahrscheinlich wieder ein bisschen dauern, weil ich zur Zeit ziemlich viel lernen muss. Aber ich hab's schon angefangen ^^